



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


"Der Sandmann" von E.T.A. Hoffmann - Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren E.T.A. Hoffmann, „Der Sandmann“
Bestellnummer:	59028
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Die Erzählung „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann stellt einen wesentlichen Bestandteil des Zentralabiturs dar. Deswegen ist die Analyse und Interpretation zentraler Aspekte in der gymnasialen Oberstufe.• Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und leistet durch die detaillierte Beschreibung der Szenen eine perfekte Vorbereitung auf das Abitur. Es bietet eine Charakterisierung der wichtigsten Figuren aus E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“, nämlich von Nathanael, Coppelius/Coppola, Clara, Olimpia und weiteren Nebenfiguren.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung zu E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“• Charakterisierung der Hauptperson Nathanael• Charakterisierung der Nebenfiguren
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“

E.T.A. Hoffmanns im Jahre 1816 erstmals veröffentlichte Erzählung „Der Sandmann“ thematisiert

Im Mittelpunkt der Handlung steht der Student Nathanael, der in Folge eines traumatischen Kindheitserlebnisses an Wahnvorstellungen leidet. Diese werden mit der Zeit immer schlimmer, sodass Nathanael schon bald Realität und Phantasie nicht mehr auseinanderhalten kann, was schließlich in einem tragischen Selbstmord endet.

In Hoffmanns Werk stehen sich zwei Welten gegenüber, die in Nathanaels Wirklichkeit einander durchdringen: die Welt der Vernunft und des Bürgerlichen sowie die Welt des Phantastischen, Mystischen. Nathanael sieht sich mit beiden Welten konfrontiert. Aufgrund seiner Liebe zu Clara versucht er zwar, seine traumatischen Erlebnisse mit der Figur des vermeintlichen Sandmanns alias Coppelius aus seiner Kindheit zu verdrängen, doch scheinen ihn diese immer wieder einzuholen. Darüber hinaus entspringen sie nicht allein Nathanaels Vorstellungen, sondern treten auch in seiner Alltagswirklichkeit in Erscheinung.

Der Autor verwendet in seinem Werk zahlreiche Symboliken, die seine Intention zum Ausdruck bringen. So übt er Kritik an der Aufklärung und der damit verbundenen Technisierung anhand seiner Darstellung des Automaten-Menschen. Ferner steht dieser, in Verbindung mit dem immer wiederkehrenden Augen-Motiv, für den Verlust der Individualität des Menschen und die Täuschung, die zu Nathanaels fatalem Scheitern am Ende der Handlung führt.



Charakterisierung der Hauptfigur

Nathanael

Der Student Nathanael steht im Mittelpunkt der Handlung. Er selbst tritt zu Beginn der Handlung als jemand in Erscheinung, der an seinen Freund Lothar einen Brief mit seinen Sorgen verfasst, welcher dann aus Versehen bei Clara, Lothars Schwester und Nathanaels Geliebte, landet. So erhält der Leser direkt zu Beginn unmittelbaren Einblick in die Gefühlswelt des Protagonisten, ohne dass dieser als Ich-Erzähler auftritt.

Die gesamte Handlung dreht sich stets um Nathanael. Alle weiteren auftretenden Protagonisten stehen in einer Beziehung bzw. Verbindung zur Hauptfigur.

Nathanael im Verlauf der Erzählung

Direkt zu Beginn der Handlung erfährt der Leser, dass es sich bei Nathanael um einen instabilen Charakter handelt, der stark von einem traumatischen Erlebnis seiner Kindheit geprägt ist. Dieses hat er scheinbar nie verarbeiten können. Deutlich wird dies während des gesamten Verlaufs der Handlung.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Der Sandmann" von E.T.A. Hoffmann - Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

